

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Hendrik Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Radhaube</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: WLM 9662</p>
--	---

## Beschreibung

Diese große Radhaube mit querovaltem Boden und breitem Rad ist aus Goldstoff sowie mit aneinander gesetzter Goldhohlspitze in Schlingen- und Schlaufenmustern überzogen. Das rückwärtige Viertel des Rades ist mit einer großen, herabhängenden Schleife aus 12 cm breitem Seidendamastband mit rosa und hellgrünen Blättern umschlungen.

Diese fein gearbeitete Radhaube wies die Frau, die sie trug, als verheiratete und reiche Oberschwäbin aus. Sie gab Auskunft über den Familienstand, über das Vermögen und eine wohlhabende Region. Dieses Statussymbol war also ein „sprechendes“ modisches Accessoire, das Abgrenzung und Zugehörigkeit anzeigte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Goldspitze, Draht, Karton, Seidenband, Baumwollstoff
Maße:	Höhe 47 cm; Breite 49 cm; Tiefe 8cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1850
	wer	
	wo	Biberach an der Riß

## Schlagworte

- Damenkleidung
- Kleidung
- Kopfbedeckung

- Tracht